

## **Maturitätsprüfung 2016 – Deutsch schriftlich**

**Klasse: 4Wb / Andreas Langlotz**

Prüfungsdauer: 4 h

Erlaubte Hilfsmittel: Duden Rechtschreibung (ab 24. Auflage), Wahrig, Wortprofi

Wählen Sie bitte eines der folgenden vier Themen aus und schreiben Sie dazu einen Aufsatz.

Nach Abschluss Ihres Textes zählen Sie die im Text enthaltenen Wörter und geben die entsprechende Zahl am Ende an.

1. Erörtern Sie das folgende Zitat:

**„Es ist traurig, eine Ausnahme zu sein. Aber noch viel trauriger ist es, keine zu sein.“**

(Peter Altenberg, österreichischer Schriftsteller, 1859-1919)

## 2. Analysieren und interpretieren Sie folgende Kurzgeschichte:

### **Gabriele Wohmann: *Der Antrag* (1960)**

- Ohne Zweifel bin ich in einem halben Jahr aus dem Größten heraus, sagte er, und aus selbstbewußt gekräuselten Lippen, doppeldeutig, setzte er hinzu: Sie wissen ja, was „das Größte“ bei mir heißt.

- Nein.

- 5 Sie unterdrückte ein Gähnen, blinzelte in die schwitzende Luft: schwere, feuchte, flimmernde Decke auf ihren Körpern, die im Sand lagen.

Etwas beleidigt sagte er:

- 10 - Andere Leute würden meine Situation nämlich nicht so bezeichnen. Es geht mir nicht schlecht, wie Sie wissen, bald aber wirds mir noch besser gehen. Andere Leute würden sagen: hervorragend.

Grob und hervorragend. Kann er lachen außer über eigene Anspielungen? Wird immer zufrieden sein in und mit sich selbst. Sie wälzte sich auf die Seite, machte die Augen ganz auf, betrachtete ihn mit genießerischem Unbehagen: weich, gelblich-weiß, Kinderhaut.

- 15 Er saß im Sand, in kurzer Hose und weißem Hemd, feingliedrig und klein. Sein Kopf, schlecht behaart und empfindlich, zartviolett unter dem kärglichen Bewuchs, war zu groß für den schwächtigen Leib, der Mund formte feuchte bedächtige Worte, die Augen, listig und verwundbar, sahen nach innen, durchstreiften die Gänge, Treppen und Säle seiner zweistöckigen Privatschule. In der rechten Hand drehte er einen Kugelschreiber.

- 20 Sie sah weg, aufs Meer, fand es beleidigend in seiner präntiösen Färbung, so tiefes Blau, so weiße Schaumkronen. Ein Mann umarmte ein Mädchen, küßte es nachdenklich. Neben ihr, dicht an ihrem Auge, drehte sich der blaue Kugelschreiber, meerfarben, ohne Hast, in bleichgelben glatten Fingern. Ihr Scheidungsgrund? Sein spitzzulaufender Zeigefinger.

- 25 - Alles in allem steht es so, daß ich allmählich an eine gewisse Veränderung meiner Lebensumstände denken könnte, sagte er behutsam, selbstgefällig.

- Sie sind Säufer?

Seine verständnislose Abwehr drang an ihr Ohr.

- 30 - Sie wissen doch, was ich meine, liebes Fräulein Mack, zelebrierte er. Ich denke an etwas ganz Bestimmtes. Seine Stimme schwebte zwischen zwei Gedankenstrichen. Ich denke an eine grundlegende Umstellung. Natürlich bin ich gehalten, schon wegen der staatlichen Anerkennung, auch in diesem Fall auf das Solide zu sehen ...

- 35 Immer noch kein Punkt. Der Mann am Wasser zog sein kreischendes Mädchen hinter sich her in die Wellen, beklatschte lustig das buntgemusterte Hinterteil, tauchte das Mädchen ins Wasser und ließ nicht ab, es zu umarmen, lächelnd kühles Salz von den warmen Lippen zu küssen. Kleine Zauberin, paß auf, ich werd dich noch mal heiraten. Eine grundlegende Umstellung, auch für ihn.

- So? sagte sie beklommen.

Solide, solide, er ist gehalten, will mich halten. Nein. Nein.

- 40 - Eine Frau könnte mit mir sorglos leben, gesichert. Der Kugelschreiber notierte imaginäre Zahlen in die leise flimmernde Luft.

400 für den Haushalt, 50 Taschengeld, wenn sie zäh ist, geh ich auf 70 bis 75: so denkt

---

er jetzt. Ohne Sorgen, ohne Freuden. Ehen ohne Liebe sollen am haltbarsten sein. Vernunft kittet den Bund der Vernünftigen. Sein spitzzulaufender Zeigefinger.

45 - Das ist schön, sagte sie steif.

- Es ist außerordentlich viel wert heutzutage, verbesserte er mit leisem Unwillen, ernsthaft.

-Ja ja.

50 Tut mir unendlich leid, bedaure sehr, aufrichtig, nein wirklich, sie müssen mir glauben: ein anderer. Träger, weich-weißer Othello mordet mit dem schweißklebrigen Kugelschreiber, bohrt eine imposante Zahl in den begehrten Busen. Tüchtiges Fräulein Mack, gute Lehrerin und trotzdem repräsentativ, genau das Richtige. Nein wirklich, tut mir von Herzen leid. Gute Freunde bleiben.

55 Der Mann und das Mädchen kamen aus dem Wasser, spritzten, lachten ohne Bedenken, sorglos, ungesichert.

Liebe. Er wird sie verlassen nach den Tagen der Sonne. Ein emphatischer Kuß zur Erinnerung.

60 - Sie müssen verzeihen, wenn ich ein wenig unbeholfen bin bei derartigen Erklärungen. Aber ich könnte mir denken, daß eine Frau, eine vernünftige Frau, mehr Wert auf Geradlinigkeit und Rechtschaffenheit legt als auf Verführungskünste.

Der Mann und das Mädchen legten sich platt in den Sand, er halb über sie, sein Kopf auf ihren Kopf, ernst war er, streng sein Mund, heftig; sie gluckste leise lockendes Lachen in kurzen Stößen aus dem Zwerchfell.

Alter Casanova, du! Hast doch gern, was? Ja ja ja, ich glaub, ich habs gern.

65 Sie stand auf.

- Es wird zu heiß, sagte sie aus trockenem Gaumen.

70 Er folgte, einverstanden tappten die gewissenhaften Beine - Zwiespalt, Paradoxon im Sand, sorglos besorgt - hinter ihr her über die Holztreppe auf die Strandpromenade. Der glühende Stein brannte ihre Fußsohlen, sie hob sie schnell, setzte sie vorsichtig wieder auf. Im Schatten eines Sonnenschirms auf der Terrasse des Strandcafés nahmen sie Platz. Viele germanische Beine, nackte Oberschenkel, die auf den Rillen der Gartenstühle breit ruhten, schwitzende Bäuche füllten sich mit Eis.

- Auch das könnte meine Frau haben, mehrwöchige Ferien jedes Jahr am Meer, wenn sie das wünscht, oder in den Bergen, die mir persönlich mehr liegen.

75 - Ein schönes Leben, sagte sie.

Tut mir leid, wirklich, ganz von Herzen. Ja, ja, ein anderer. Sie kennen ihn nicht, ich auch nicht, einer, auf den ich warte. Nein, bestimmt, es geht nicht.

- Sie wissen, warum ich Ihnen das alles erzähle. Gewiß nicht, um Sie an Ihrem freien Wochenende zu langweilen, mit irgendwelchen Problemen, die Ihnen gleichgültig sind.

80 Sie sah weg.

Sorglos. Sein spitzzulaufender Zeigefinger. Der boshafte Schrei einer Möwe, wütender Alarm; heiße Luft, bläulicher, zitternder Dunst unten am Strand, träge warme Glieder geben sich sorglos gefährdet kaltklatschenden Wellen hin.

Sie zwängte ihr Eis durch die verklemmte Kehle, zugeschnürt, trocken.

85 Viele solcher Sommer. Schwitzen uns sorglos besorgt durch die Urlaubstage. Nein, nein, ich bedaure, es ist unmöglich.

Seine warme feuchte Hand legte sich auf ihre, spitzzulaufende Finger mit achtsam gefeilten, zu langen Nägeln umschlossen ihre ängstliche, abweisende Faust.

- Wollen Sie meine Frau werden?

- 90 Kreischender Alarm aus der Möwenkehle flog zurück, hungrige runde Augen bohrten sich höhnisch in ihren Blick, Hügel zerfetzten die dürre Luft, ein bißchen Wind. Fern am Strand zwei bunte Punkte, ein Mann und ein Mädchen, fast nicht zwei Personen.

- Ja, sagte sie und senkte den kühlen Alpakalöffel ins Eis.

(aus: Gabriele Wohmann, Sieg über die Dämmerung, München: Piper-Verlag 1960, S.142-146)

3. Analysieren und interpretieren Sie folgendes Gedicht:

**Brandstifter**

- 1 Du ein Brand in mir
- 2 Mein Herz brandblasig
- 3 Nässt das Hemd mir ein
- 4 Der Stoff versaut
- 5 Über dem Herzen
- 6 So kann man nicht raus
- 7 Unter die Leut
- 8 Rauchfangend das Haar
- 9 In nebligen Räumen
- 10 Steh ich mit dir
- 11 Funkend

(Nora Gomringer – „Klimaforschung“, 2008)

4. Nehmen Sie zu folgendem Artikel in Form einer Erörterung Stellung:

**Tipps für Flüchtlinge an der Street Parade**

Réda El Arbi, 14. Januar 2016



Wir helfen Flüchtlingen, unsere kulturellen Werte etwas besser zu verstehen: Street Parade.

5 Luzern erarbeitet gerade für Flüchtlinge ein Merkblatt für sittliches Verhalten an der Luzerner Fasnacht. Natürlich wollen wir in Zürich dem in Nichts nachstehen. Da wir aber keine Fasnacht haben, werden wir den kulturfremden Flüchtlingen erklären, wie sie sich an der Street Parade zu verhalten haben. Das ist schliesslich auch nicht ganz einfach für Menschen aus einem weniger weltoffenen Kulturkreis, nicht? Hier die 8 wichtigsten Punkte:

10 **Diskretion**



Anstarren nur für Einheimische.

15 Sie werden sehr viele Leute sehen, die wenig oder gar nichts anhaben. Nehmen Sie das nicht als eine Einladung, lange hinzustarren. Diese Leute wollen sich zwar zeigen, aber nicht Ihnen. Das Anstarren und Ansabbern ist nur Einheimischen und den Gästen aus dem umliegenden Europa erlaubt. Die wissen naturgemäss, wie man sich in solchen Situationen verhält und haben sich durch ihr Konsumverhalten das Recht dazu erkaufte.

## Konversation

- 20 Sollten Sie die Einheimischen bei ihren rituellen Gesprächen («Yo ey, geili Titte!» oder  
«Mann, dich würd i abschläcke bis nass bisch!») beobachten, versuchen Sie nicht, diese  
zu imitieren. Die gleichen Worte könnten zu Verwirrung führen, wenn sie nicht in einem  
der gängigen europäischen Dialekte ausgesprochen werden. Die Reaktion darauf könn-  
25 te anders ausfallen, als Sie erwarten, und Sie könnten sich schnell in Polizeigewahrsam  
wiederfinden. Konversationen dieser Art sind nur Einheimischen und den Gästen aus  
dem umliegenden Europa erlaubt. Die wissen naturgemäss, wie man sich in solchen  
Situationen verhält und haben sich durch ihr Konsumverhalten das Recht dazu erkauf.

## Alkohol und Drogen



Bitte zurückhaltend im Umgang mit Alkohol und Drogen.

- 30 Sollten Ihrer Kultur die europäischen Grundwerte Alkohol und Drogen fremd sein, kön-  
nen Sie sich an diesem Anlass damit vertieft bekannt machen. Kosten Sie möglichst  
alles, aber kaufen Sie nur von einheimischen Anbietern. Und verkaufen Sie um Himmels  
Willen nichts weiter! Ausländer und Drogenhandel sind in der Schweiz ein heikles The-  
35 ma! Schauen Sie auch, dass Sie sich auch weiterhin beherrschen können. Die Feiern-  
den fühlen sich durch alkoholisierte oder zugehörnte Flüchtlinge schnell bedroht. Das  
Herumtorkeln ist nur Einheimischen und den Gästen aus dem umliegenden Europa er-  
laubt. Die wissen naturgemäss, wie man sich in solchen Situationen verhält und haben  
sich durch ihr Konsumverhalten das Recht dazu erkauf.

## Kleidung und Auftreten

- 40 Sie werden viele Menschen sehen, die ihre sonnengebräunte Haut zeigen. Verwechseln  
Sie diesen Farbton nicht mit Ihrer eigenen, der Ethnie geschuldeten Hautfarbe. Da die  
Menschen oft hart für ihre Sonnenbräune arbeiten mussten, ist es den Einheimischen  
unangenehm, wenn Sie ihren gratis erhaltenen, dunklen Teint zeigen. Halten Sie sich an  
Ihre eigene Kultur und tragen Sie eine Burka, so ist Ihnen das Mitleid der Einheimi-  
45 schen sicher. Das Zeigen von Haut ist nur Einheimischen und den Gästen aus dem um-  
liegenden Europa erlaubt. Die wissen naturgemäss, wie man sich in solchen Situationen  
verhält und haben sich durch ihr Konsumverhalten das Recht dazu erkauf.





50 Die Ruheplätze sind den Gästen mit europäischem Kulturhintergrund vorbehalten.

### Entspannen

Legen Sie sich nicht einfach irgendwo auf die Wiese. Das könnte bei Ihrer Herkunft als Landstreicherei oder «Herumgammeln» interpretiert werden. Wiesen, Strassenecken und Verkehrsinseln sind für diejenigen Raver reserviert, die sich vom harten Feiern und vom Drogenkonsum (Siehe Tipp 3) erholen müssen. Das Herumgammeln auf freien Flächen ist nur Einheimischen und den Gästen aus dem umliegenden Europa erlaubt. Die wissen naturgemäss, wie man sich in solchen Situationen verhält und haben sich durch ihr Konsumverhalten das Recht dazu erkaufte.

### Hilfe leisten

60 Sollten Sie sich Sorgen machen, wenn Sie bei einem der ruhenden Feiernden keine Atmung mehr wahrnehmen können, halten Sie sich trotzdem von ihm/ihr fern! Hilfeleistung an bewusstlosen Halbnackten könnte sehr schnell falsch verstanden werden – und Sie könnten sich schnell in Polizeigewahrsam oder einem Hospital wiederfinden. Treten Sie drei Schritte zurück und rufen Sie nach der nächsten Bürgerwehr. Die haben sich der Hilfeleistung verpflichtet und sollten das Problem schnellstens lösen können. PS: Einheimische und Gäste aus dem umliegenden Europa sind meist zu stark mit Feiern beschäftigt, um Hilfe leisten zu können.

### Tanzen

70 Der Sinn der Street Parade ist es, in einer riesigen Menschenmenge zu tanzen. Wir raten Ihnen jedoch davon ab. Sollten Sie trotzdem aus irgendeinem Grund in die tanzende Menge geraten, nehmen Sie beide Hände über den Kopf und verschränken Sie die Beine. Körperkontakt mit Ihnen könnte von den Anwesenden falsch verstanden werden und Sie könnten sich schnell in Polizeigewahrsam wiederfinden. Körperkontakt ist nur Einheimischen und den Gästen aus dem umliegenden Europa erlaubt. Die wissen naturgemäss, wie man sich in solchen Situationen verhält und haben sich durch ihr Konsumverhalten das Recht dazu erkaufte.

### Sanitäre Einrichtungen

80 Sie könnten beim Besuch der Street Parade auf den Gedanken kommen, dass Strassenecken und Hauseingänge in unserer Kultur Synonym für «Toiletten» sind. Das ist nicht so. Bitte vermeiden Sie es, sich den Gepflogenheiten anzupassen und Ihr Geschäft auf der Strasse zu verrichten. Solch eine Geste der Integration könnte von den

85 Anwesenden falsch verstanden werden und Sie könnten sich schnell in Polizeigewahrsam wiederfinden. Sich öffentlich zu erleichtern ist nur Einheimischen und den Gästen aus dem umliegenden Europa erlaubt. Die wissen naturgemäss, wie man sich in solchen Situationen verhält und haben sich durch ihr Konsumverhalten das Recht dazu erkaufte.

So, solange Sie sich an unsere Sittlichkeitstipps halten, sollten Sie an der Street Parade nicht in Schwierigkeiten kommen. **Viel Spass bei unserem Stadtfest!**

(Erschienen in *Stadtblog*, 14.1.2016, URL:

<http://blog.tagesanzeiger.ch/stadtblog/2016/01/14/street-parade-fuer-fluechtlinge/>

